

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910

299 (23.12.1910)

Durlacher Wochenblatt

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
ober deren Raum 9 S, Restzeile 20 S.

(Tageblatt)

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 299.

Freitag den 23. Dezember 1910.

82. Jahrgang.

Volkszählung 1910.

(Vorläufiges Ergebnis.)

| a. Gemeinden: | 1910 | 1905 | Unterschied | Zunahme über dem Besten- Durchschnitt: |
|-----------------------------|-------|-------|-------------|---|
| 1. Aue | 2744 | 2183 | + 561 | über 25 % |
| 2. Auerbach | 591 | 533 | + 58 | " 10 % |
| 3. Berghausen | 2409 | 2186 | + 223 | " 10 % |
| 4. Durlach | 13887 | 12706 | + 1181 | " 9 % |
| 5. Grözingen | 3788 | 3406 | + 382 | " 10 % |
| 6. Grünwettersbach | 1304 | 1226 | + 78 | unter Durchschnitt |
| 7. Hohenwettersbach | 654 | 619 | + 35 | " " |
| 8. Jöhlingen | 2506 | 2397 | + 109 | " " |
| 9. Kleinsteinbach | 856 | 784 | + 72 | über 9 % |
| 10. Königsbach | 2285 | 2245 | + 40 | " 11 % |
| 11. Langensteinbach | 1936 | 1745 | + 191 | unter Durchschnitt |
| 12. Palmbach | 391 | 391 | — | " " |
| 13. Singen | 937 | 882 | + 55 | " " |
| 14. Söllingen | 2394 | 2254 | + 140 | " " |
| 15. Spielberg | 924 | 858 | + 66 | " " |
| 16. Stupferich | 858 | 841 | + 17 | " " |
| 17. Untermuschelbach | 379 | 359 | + 20 | " " |
| 18. Weingarten | 4754 | 4505 | + 249 | " " |
| 19. Wilferdingen | 1431 | 1393 | + 38 | " " |
| 20. Wolfartsweier | 604 | 557 | + 47 | " " |
| 21. Wöschbach | 1180 | 1122 | + 58 | " " |
| b. Abgesonderte Gemarkung: | | | | |
| 22. Hofgut Hohenwettersbach | 70 | 82 | — 12 | " " |
| Summa | 46882 | 43274 | + 3608 | 8,337 % Zunahme seit 1905. |

58 Stimmen zum Bürgermeister hiesiger Stadt gewählt. 22 Stimmen fielen auf Dr. Wettsteiner in Heidelberg. Von 81 Wahlberechtigten hatten 80 abgestimmt.

♣ Bretten, 22. Dez. Der Großherzog wird anlässlich des 50jährigen Jubiläums der hiesigen freiwilligen Feuerwehr im nächsten Frühjahr unserer Stadt einen Besuch abstatten.

♠ Epsenbach, 22. Dez. Wie die „Waisst. Ztg.“ meldet, wurde der frühere Ratsschreiber Daniel Arnold wegen Urkundenfälschung verhaftet und ins Amtsgefängnis Neckarbischofsheim eingeliefert. — Die hiesige Gemeinde stiftete jedem der hier noch lebenden Veteranen ein Ehrengeschenk von 10 M. — Der Großherzog hat bei dem 7. Sohn des Steinbrechers Jakob Nengesdorf die Patenstelle übernommen und ein Gnadengeschenk von 30 M überweisen lassen.

♠ Rastatt, 22. Dez. Die Situation in der hiesigen Streikbewegung der Arbeiter der Waggonfabrik wird jetzt ernster. Zur Zeit sind etwa 340 Arbeiter in der Fabrik beschäftigt. Die Fabrikleitung hat lt. „Rastatter Tageblatt“ erneute Versuche der Streikleitung, zu verhandeln, abgelehnt mit dem Hinweis, es stünde den Streikenden frei, wieder zu arbeiten.

♠ Freiburg, 22. Dez. Die Stadtverwaltung gibt aus Anlaß der 40jährigen Wiederkehr der vaterländischen Gedentage von 1870/71 und der Wiedererrichtung des deutschen Reiches am Mittwoch den 18. Januar in der städt. Festhalle den Freiburger Kriegsteilnehmern aus den Jahren 1864, 1866 und 1870/71 ein Bankett mit Abendessen.

♠ Freiburg, 22. Dez. Das Anzeigenblatt für die Erzdiözese veröffentlicht unter dem heutigen Datum das Motu Proprio über die Bekämpfung des Modernismus und bestimmt zugleich, daß der vorgeschriebene Eid von allen Domherren und allen geistlichen Beamten des Ordinariates, von den Vorständen und Repetitoren des Priesterseminars

Tagesneuigkeiten.

Baden.

♠ Durlach, 22. Dez. Heute nacht 4.10 Uhr brachte der Wächter der Wach- und Schließgesellschaft hier den ledigen Schlosser August Bodemer auf die Polizeiwachstube mit dem Bemerkten, denselben in dem Anwesen des Emil A. Schmidt, Gröpingenstr. 20 hier, welcher in dem Trockenraum gelegen war, aufgegriffen zu haben. Bodemer ist wegen Unterschlagung im Fahndungsblatt ausgeschrieben.

♠ Pforzheim, 22. Dez. Heute fand

Feuilleton.

18)

Die Rotdornmühle.

Novelle von Adolf Stern.

(Schluß.)

Stoßweise fuhr der Wind durch die Weiden, die so dicht in den Pfand hereinhängen, daß man nicht dreißig Schritt vor sich sah. Dort endlich tauchte eine Gestalt auf. Hans wollte auf sie zustürzen und besann sich, daß er sie vielleicht damit zum Sprung in die Ohra treibe, die just hier am tiefsten war. Er tat zaghafter noch einen Schritt vorwärts und jetzt erkannte er — soviel Licht gab der Mond — daß seine Schwester dicht am Flußufer und keine zehn Schritte unterhalb des Wehres stand. Aber Hedwig lehnte scheinbar ruhig an einem Weidenstamm und ihre Augen suchten nicht das Wasser, sondern über dasselbe hinweg das gegenüberliegende Ufer.

Dort drüben, wo die Rasenböschung vom Oberhauer Weg sich steiler zum Wasser hinablenkte, nahm er, den Blicken Hedwigs folgend, eine andere Gestalt wahr, eine Gestalt, an der er zunächst nichts erkannte, als daß der Herbstwind Frauenkleider um ihre Füße peitschte und daß sie zitterte. Und erst der Ruf Hedwigs:

unter den Edelmetallarbeitern eine Abstimmung über die Fortsetzung des Streiks oder die Wiederaufnahme der Arbeit statt. Das genaue Resultat wird noch geheim gehalten. Doch besteht große Wahrscheinlichkeit, daß die erforderliche Dreiviertel-Mehrheit für die Fortsetzung des Streiks nicht zustande gekommen ist, sodaß die Arbeit am 2. Januar 1911 wieder aufgenommen werden dürfte.

♠ Schwellingen, 22. Dez. Bei der heute hier stattgehabten Bürgermeisterwahl wurde Bürgermeister Wilhelm Hartmann von Eisenach, ein geborener Pforzheimer, mit

„Susanne — Susanne Lindner, bist Du's?“ brachte ihn zum Bewußtsein, wer dort drüben stehe. Flüchtig zuckte es Hans durchs Hirn, daß die törichten Mädchen wohl hier eine Zusammenkunft hielten, weil er die Kantorstochter aus der Mühle verschmeckt hatte. Aber eine plötzliche Lichtung der Wolken kam ihm zu Hilfe, er sah jetzt deutlich, daß Susannes Gesicht blaß und kümmerlich und verweint war, und daß sie vor dem Anruf seiner Schwester zurückschrak.

„Was hast Du hier zu suchen, was willst Du, Susanne?“ rief Hedwig wieder.

„Ich — ich — nun — mit mir ist's ein anderes!“

Das am anderen Flußufer immer aufs neue zusammenschauernde Mädchen schien jetzt erst in Hedwigs Gesicht geblickt zu haben, sie streckte die Hände wie beschwörend von sich und rief mit kindlich bittendem Ton:

„Geh weg hier vom Wasser — bitte, geh nach Haus, Hedwig!“

„Geh Du nach Haus, Susanne!“ sagte Hedwig, ihre Stimme verhallte halb im Rauschen des Wehres. Hans unterschied aber doch die Worte: „Du bist auf falschem Pfade, ich auf dem rechten! Glaubst Du, ich fürchte mich vor dem nassen Weg, den Gotthold

gehen mußte? Geh heim, Kind — ich mache Dir Platz, so oder so!“

Die zitternde schlanke Gestalt drüben mochte nicht halb gehört haben, was ihr über das Wasser zugerufen wurde. Sie starrte schweigend herüber und brach dann in schluchzendes Weinen aus:

„Ich kann's nicht länger tragen, daß Dein Bruder mich verachtet, mir heimgibt, was Gotthold ihm angetan hat! Ich wäre längst hierher gekommen, wenn mich der Mut nicht verlassen hätte — heute hätte ich den Mut gehabt und nun trittst Du mir in den Weg!“

„Laß mich allein hier, und Du wirst erfahren, daß alles, alles anders ist, als Du denkst. Um meinetwillen sollst nicht Du und nicht mein Bruder um das kurze Glück kommen!“

Hans hatte ein Gefühl, als ob es das Beste wäre, mit seinem mächtigsten Lachen das todesdrohende Gespräch der beiden Mädchen zu unterbrechen. Er stand noch, wie er stehen geblieben war, mitten im Pfad — der Weidenbusch konnte ihn nicht halb decken, nur weil sie so starr, so völlig befangen von ihrem Leid einander im Auge hielten, wurden sie ihn nicht gewahr. Und jetzt brach er hervor und sah im gleichen Augenblick seine Schwester am Arm, versuchte zu lachen:

und des theologischen Konvikts, von den Rektoren und Präsektoren der Gymnasialkonvikte, von den Pfarrern, Benefiziaten, Vikaren und sonstigen Seelsorgegeistlichen, ferner von allen Geistlichen, welche, obwohl sie beurlaubt oder quiesziert sind, die Jurisdiktion als Beichtväter besitzen, abzulegen sei. Am 27. Dezember leisten die Geistlichen in Freiburg den Eid in der Konviktkirche; auf 28. Dezember sind die Dekane zur Eidesleistung nach Freiburg eingeladen, worauf eine Konferenz stattfindet zur Besprechung der Eiskommunikantenfrage und anderer kirchlichen Angelegenheiten. Die Dekane nehmen die Eidesleistung der Geistlichen des Kapitels in der Zeit vor dem 20. Januar 1911 vor, so daß die unterschriebenen Eidesformulare am 20. Januar in Freiburg vorliegen.

Freiburg, 22. Dez. Der Feuerbestattungsverein Freiburgi. Br. (F. V.) darf einen erfreulichen Erfolg seiner Bestrebungen verzeichnen. Der Stadtrat hat die Einstellung einer Teilsumme für die Errichtung eines Urnenhauses auf dem Friedhof in das nächstjährige Budget beschlossen und die Beisetzung von bis zu 4 Urnenresten in bereits mit Erdbestatteten belegte Grabstellen gegen Erlegung einer Gebühr von je 10 M zugelassen.

Aus Baden, 22. Dez. (Warnung) Das öffentliche Untersuchungsamt der Stadt Freiburg i. Br. hat schon vor einigen Jahren vor dem Bezug von Butter und Honig aus gewissen ausländischen Firmen gewarnt. Neuerdings annonciieren wieder Geschäfte in Luise (Galizien) „frische Naturkuhmilchbutter“ oder „zur Probe 5 Pfund Blumenhonig und 5 Pfund Butter“ in 10-Pfund-Postpaketen, ersteres zum Preise von 7,60 M, letzteres zum Preise von 5,80 M. Auf Bestellung wird unfrankiert ein Kistchen im Rohgewicht von 10 Pfund übersandt, in dem sich nur ca. 8 Pfund Butter, oder 4 Pfund Butter und 3 Pfund Honig befinden. Für Porto und Zoll sind ca. 3-4 M zu zahlen, so daß in Wirklichkeit die 8 Pfund Butter ca. 11 M, die 4 Pfund Butter und 3 Pfund Honig ca. 9 M kosten. Zu diesem viel zu hohen Preise kommt, daß der Butter vollständig verdorben und daß der Honig für die meisten Konsumenten ungenießbar ist. Hinzugefügt sei, daß in der Regel die Annoncen nur den Versandort angeben, nicht aber das Land, daß vielmehr durch den Zusatz „via Breslau“ bei vielen der Anschein erweckt wird, als ob es sich um einen deutschen Versandort

„Nehmt mich mit, Ihr Mädels, wenn Ihr dort hinab wollt! Seid Ihr denn beide wahnfinnig?“

Aber sein Lachen erstickte ihm in der Kehle, der Schmerz und die Scham über seine eigene Schuld an den letzten furchtbaren Augenblicken überwältigte ihn. Und indem Hedwig bestürzt vom Ruf des Bruders vom Weidenstamm gegen die hemoosten Felsblöcke zurückwich, sprang drüben vom Ufer Susanne mit dem verhallenden Aufschrei: „Und ich trag's doch nicht!“ in die Flut.

Hans Brieger ließ den Arm seiner Schwester fahren, war zwischen den strudelnden Wellen und hatte Susanne ergriffen, ehe sie zum zweiten Male hinabtauchte. Der ausgezeichnete Schwimmer gewann augenblicklich wieder das Ufer des schmalen Flusses.

Hedwig stürzte herzu und sah, daß Hans Grund gewann und kniete am Boden, um mit rüstiger Hand Susanne ans diesseitige Ufer ziehen zu helfen. Kaum lag die Gerettete quer über dem Pfad, als sich auch der junge Müller am Weidenstamm, den seine Schwester vorhin umklammert hatte, aus dem Wasser schwang. Und jetzt brach doch das vorhin erstickte Lachen hervor, sprudelnd und sich schüttelnd rief Hans:

„Dacht' ich's doch, daß ich eine würde herausziehen müssen! Und nun schnell — schnell, Hedwig, gib Dein Tuch — wir müssen die Kleine ins Trockene bringen!“

Hedwig riß das Tuch von ihren Schultern und hüllte das bewußtlose Mädchen darein. Hans hob die schlante Gestalt auf seine

handle. Das Untersuchungsamt der Stadt Freiburg i. Br. warnt daher wiederholt vor solchen ausländischen Firmen.

Donaueschingen, 22. Dez. Der Bad. Ratschreiberverein wird seine 20. Generalversammlung am 13. August 1911 in Donaueschingen abhalten.

Weil (Amt Lörrach), 22. Dez. Das Ersuchen um Anpflanzung der Amerikanerrebe ist vom Ministerium abgelehnt worden.

Aus Baden, 22. Dez. (Vortragskurs für Landwirte.) Bei dem Vortragskurs der Landwirtschaftskammer in Freiburg im Kaufhausaal vom 3.-5. Januar werden die Vorträge des ersten Tages über Weinbau mit besonderer Berücksichtigung der jetzigen Notlage des Rebbaues handeln. Die Vorträge des zweiten Tages haben landwirtschaftliche Betriebsfragen zum Gegenstand, die des dritten Tages handeln über Pflanzenbau und Tierhaltung.

Deutsches Reich.

Berlin, 22. Dez. Wie die „Korrespondenz für nationale Politik“ erfährt, haben in diesen Tagen zwischen einer Reihe maßgebender Reichstagsabgeordneter und den Schiffsverkehrsinteressenten Besprechungen stattgefunden, wobei man sich dahin verständigte, die Erledigung der Schiffsverkehrsabgaben-Vorlage dem neuen Reichstage vorzubehalten.

Berlin, 23. Dez. Die unter auffälligen Umständen zur Heilarmee übergegangene Schauspielerin Hedwig Wangel hat sich ganz der Krankenpflege gewidmet und ist in ein Stift im Rheinland eingetreten.

Hamburg, 22. Dez. Nach einem bei der Reederei des gesunkenen Siamdampfers „Palermo“ eingegangenen Telegramm ist den nach der Unglücksstätte entsandten Beamten von dem Wrack nichts sichtbar. Viele Rettungsringe und Boote wurden an Land geschwemmt. Die Küste wurde, soweit die Unwegbarkeit es zuläßt, bis zum Kap Finisterre sorgfältig abgesehen.

Köln, 22. Dez. Heute nacht hat auf offener Straße der Buffetier Kurz den Blumenhändler Haspe erschossen. Der Mörder wurde verhaftet.

In Labiau-Wehlau rächen sich die Bündler für den Wahlsieg der Liberalen durch den in diesen Kreisen jetzt so beliebten Boykott. Eine an die Mitglieder des Bundes der Landwirte versandte Boykottaufrufung schließt: „Verkehret und arbeitet nur mit

Arme, sodaß Susannes Köpfschen auf seinen Schultern ruhe, und sagte rasch vorschreitend: „Komm, komm mit, Hedwig — Du hast hier nichts zu suchen, heute nicht und nie mehr!“

Sie folgte willenlos und warf keinen Blick nach der Stelle zurück, nach der sie vorhin von geheimer Gewalt hingetrieben worden war; tiefatmend, Haar und Kleid vom Wind durchflattert, folgte sie dem starken Bruder, der im vollen Lauf das noch immer ohnmächtige Mädchen trug. Hedwig war zu jeder Hilfe bereit, ihr war zu Mut, als ob sie nie etwas anderes gedacht und getan hätte, als anderen zu helfen. Hans rief im Vorüberstürmen Fabian von der Schwelle des Stalles weg, er hatte die Vorstellung, daß es Anstrengung kosten werde, Susanne ins Leben zurückzurufen.

Aber sie hatten kaum das Wohngemach erreicht, Fabian rasch Licht herzugeholt und Hans die Bewußtlose auf das braune Ledersofa hingestreckt, als ein tieferes Atemholen und ein leuchtendes: „Wo bin ich denn?“ das Erwachen Susannes anzeigte.

Hans legte zärtlich die tropfenden blonden Zöpfe über die Kissen und trocknete, sich neben sie setzend, mit seinem Tuche das Gesicht der schamboll Verwirrten, dann sagte er so ruhig, als er es vermochte:

„In Deinem Haus bist Du, Susanne — in Deinem künftigen Haus — in einem Monat ist Hochzeit und nicht Doktor Körner oder sonst wer soll mir dawider reden. Ich dachte es recht zu machen, wenn ich mich selbst völlig vergäße, ich merke, daß ich nun einmal an mich selbst denken muß. Hast Du wirklich gemeint, Hedwig, daß ich eine Stunde Glück

Gleichgesinnten und beweiset die konservative Gesinnung den lieben Nächsten gegenüber.“

Leipzig, 22. Dez. Der bisherige Verlauf der Vernehmung der der Spionage angeklagten englischen Offiziere French und Brandon beseitigt jeden Zweifel darüber, daß es sich bei ihnen nicht wie im Falle des Leutnants Helm um harmlose und höchst unvorsichtige Reisende handelt. French hat offen zugestanden, daß er und Brandon die Reise mit der ausgesprochenen Absicht unternommen haben, militärische Geheimnisse auszukundschaften und dem englischen Nachrichtenbureau mitzuteilen. Er hat ferner gesagt, daß ihnen die Strafbarkeit ihres Unternehmens bekannt gewesen sei. Darnach scheint über den Tatbestand der Spionage, der im übrigen schon nach dem ganzen Ergebnis der Voruntersuchung kaum noch in Frage stand, ein Zweifel nicht mehr zu bestehen. Es würde sich also bei den weiteren Verhandlungen nur noch um Einzelfragen handeln, die natürlich bei der Bemessung der Strafe mitbestimmend sein werden. Als strafmildernd dürfte das offene Geständnis, das ja allerdings durch die Verhältnisse erzwungen war, und die Umstände zu betrachten sein, daß die beiden Herren nicht wie bezahlte Spione aus unanständigen Beweggründen gehandelt haben, sondern um ihrem Land einen Dienst zu erweisen. Doch ändert natürlich nichts daran, daß dieser Dienst sich gegen unser Land richtete und daß wir dem in Gemäßheit unseres Gesetzes entgegen treten müssen.

Leipzig, 22. Dez. Nachmittags 1/25 Uhr verkündete der Präsident das Urteil im Spionage-Prozess nach eineinhalbstündiger Beratung. Kapitän French und Leutnant Brandon wurden wegen Spionage zu je vier Jahren Festung bei Anrechnung von je 2 Monaten Untersuchungshaft verurteilt.

Ein neues Denkmal auf dem Schlachtfeld von Wörth. Die ehemaligen Offiziere des 1. kurhessischen Feldartillerieregiments Nr. 11 beabsichtigen im Verein mit ihren aktiven Kameraden ihren im Feldzug 1870/71 Gefallenen auf dem Schlachtfelde von Wörth, wo das damals neue preussische Regiment als solches in seiner Gesamtheit seine Feuertaufe erhielt, ein Denkmal zu setzen. Das Denkmal soll so zeitig fertiggestellt werden, daß es bereits vor dem Stiftungstage, der durch kaiserliche Kabinetts-

oder auch nur Frieden gewonnen haben würde, wenn Du so von mir gegangen wärst, wie Du gehen wolltest. Weißt Du nun endlich, wie mir zu Mut ist und was Du mir schuldig bist? Ich will's Euch bald weisen, Ihr trotziges Mädels, daß ich kein von Euch mißsen kann und jede brauche, wenn ein rechtes Leben in der Notdornmühle anheben soll.“

Und als Susanne, deren Betäubung wich, sich halb glückzitternd, halb frostschauern, aber mit Augen, die von zärtlichem Dank noch einmal so groß, so hellstrahlend schienen, in den Arm des jungen Mannes schmiegte, sprang Hans empor:

„Nun sorg' Du, Hedwig, daß Deine junge Schwägerin in trockene Kleider kommt und uns Regine Warmbier kocht, eh' ich Susanne heimbringe. Komm, Fabian, wir sind hier von Ueberfluß!“

Er verließ, während Hedwig mit einer frohen Hast, die er nie an ihr gesehen hatte, sich um Susanne zu bemühen anfing, mit Fabian das große Gemach. Draußen stieß der Herbstwind in den großen Flur herein — sie hatten vorhin in der Eile die Tür zu schließen vergessen. Fabian sah seinen Herrn, der von einem Frostschauder jetzt erst gemahnt wurde, daß auch er sich alsbald umkleiden müsse, rasch von der Seite an:

„Ein bißchen trockenes Zeug wird Ihnen nicht schaden, Herr! Aber sagt' ich's Ihnen nicht, es ist hübsch frisch geworden — Gott behüt's!“

order auf den 6. August 1813 neu festgesetzt wurde, enthüllt werden kann.

Saarbrücken, 22. Dez. Als eine Lehrerin in der Malstatter Kathauschule die Türe des Klassenzimmers öffnete, wurde eine davorstehende Schülerin namens Blant von der Türklinke so unglücklich am Kopfe getroffen, daß sie besinnungslos zu Boden fiel und der herbeigerufene Arzt nur noch den Tod konstatieren konnte.

Oesterreichische Monarchie.

* **Wien, 23. Dez.** Auf dem Gange eines Hauses des 20. Bezirks wurde in einem Wäschekorb eine zerstückelte Frauenleiche gefunden. Von dem Täter fehlt jede Spur.

* **Innsbruck, 23. Dez.** Sämtliche sechs Opfer des Lawinensturzes am Monte Piano wurden gestern in Niedersdorf mit militärischen Ehren in ein gemeinsames Grab gelegt.

Schweiz.

* **Zürich, 23. Dez.** Der Chef des hiesigen Poste restante-Bureaus hielt einen für eine Firma in Wien bestimmten, irrtümlich nach Zürich adressierten Brief zurück, in welchem ein Scheck eines kanadischen Geschäftes im Betrage von 37 000 Francs für eine Londoner Bank enthalten war. Er nahm Urlaub und kassierte den Scheck in London ein, wobei er die Unterschrift fälschte. Den Raub teilte er mit einem Kollegen. Als eine

Reklamation einlief, kam der Diebstahl heraus. Dabei wurde entdeckt, daß die beiden noch mehr Sendungen unterschlagen hatten. Es stellte sich ferner heraus, daß ein süddeutscher Rentier, der lange in Brasilien gelebt und in der Nähe von Zürich eine Villa gekauft hatte, brasilianische Notizen nachmachte. Er und die beiden ungetreuen Postbeamten wurden verhaftet.

England.

* **Bolton, 22. Dez.** Die Bemühungen, die eingeschlossenen Bergleute aufzufinden, wurden die ganze Nacht fortgesetzt, jedoch wurde kein Lebenszeichen entdeckt. Die Grube ist mit Gasen angefüllt. Die Rettungsmannschaften sahen 150 Leichen.

London, 22. Dez. Die letzten Nachrichten von Bolton lassen kaum einen Zweifel darüber, daß sämtliche 350 Mann, die zurzeit der Explosion in der Yardmine beschäftigt waren, umgekommen sind.

* **London, 23. Dez.** Einer der an der Mordtat in Houndsditch Beteiligten namens Jourka ist gestern in Whitechapel verhaftet worden.

Italien.

Mailand, 22. Dez. Im Domodossola-Tal liegt der Schnee 3 Meter hoch. Die Bewohner fürchten das Niedergehen schwerer Lawinen und haben infolgedessen ihre Wohnungen verlassen. Am St. Gotthard ist ein

Schweizer Soldat im Schnee umgekommen. Von den schweizerischen Alpen wird bittere Kälte gemeldet.

Rußland.

* **Petersburg, 23. Dez.** Auf der staatlichen Geschützfabrik zu Kolpino explodierten gestern Behälter mit Sauer- und Wasserstoff. 34 Arbeiter wurden verstimmt oder verlegt.

Amerika.

Philadelphia, 22. Dez. Beim Brand einer Lederfabrik wurde durch das Umstürzen zweier Mauern ein schwerer Verlust an Menschenleben verursacht. Die zweite Mauer stürzte auf die Rettungsmannschaften nieder und begrub unter ihren Trümmern 30 Menschen, von denen die meisten getötet wurden. Im ganzen sind bisher 23 Tote unter den Trümmern gefunden worden.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 22. Dezember 1910: 1) Fritz Joh. Kernberger in Durlach wegen Erregung öffentlichen Vergernisses: Unter Einrechnung einer Gefängnisstrafe von 8 Monaten zu einer Gesamtstrafe von 9 Monaten Gefängnis. 2) Anna Berta Frey von Freiburg wegen Diebstahls: Unter Einrechnung einer früheren Strafe von 5 Wochen Gefängnis zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. 3) Wilhelm Walter Ehefrau, Frida geb. Daubenberger in Grödingen wegen Diebstahls: 3 Tage Gefängnis. 4) Wilhelm Friedrich Guthmann in Auerbach wegen Widerstands, Körperverletzung und Beleidigung: 5 Monate Gefängnis und Haftbefehl, welcher letzterer sofort vollzogen wurde. 5) Johann Knopf in Karlsruhe wegen Beleidigung des Moritz Heitlinger in Durlach: Vertagung.

Apotheker Schifferer's
Kopfschuppenwasser
(silberne Medaille 1906, zahlreiche Anerkennungen) befördert den Haarwuchs u. hindert den Haar- ausfall, reinigt die Kopfhaut und wirkt erfrischend, per Fl. 1 Mk. zu haben in der Central-Drogerie P. Vogel und der Adler-Drogerie August Peter.

Das beliebteste
Weihnachts- Geschenk
sind
= Cigarren =
und empfiehlt in nur gut sortiert und gelagerten Sorten:
25 St. in Kistchen von — 90 S
1.— bis 10.— M
50 St. in Kistchen von 1.90 "
2.— bis 20.— "
100 St. in Kistchen von 2.50 "
3.— bis 40.— "
in **Sumatra, Habana, Mexico, Brasil und Vorstenlanden.**
Cigaretten
50 St. in Kistchen von 50 S an
100 " " " 1.— bis 12.— M

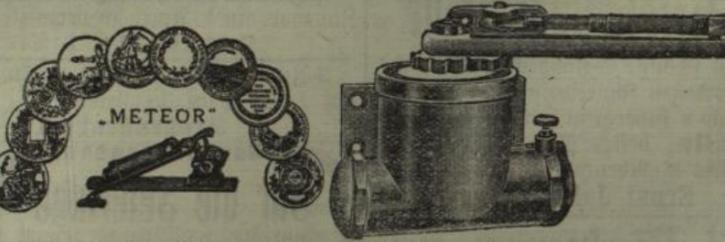
Bruyère-Pfeifen
deutsches u. englisches Fabrikat.
P. E. Küter, Hoflieferant,
Inh. **Karl Hess, Telephon 112,**
Hauptstr. 60 (neben der Krone).

Wohnungen.
Schöne moderne 3- u. 4-Zimmer- wohnungen mit Bad u. Zubehör in schönster Lage, vis-à-vis dem Schloßgarten, auf 1. April 1911 billig zu vermieten. Zu erfragen
Wilh. Sadberger,
Architekt,
Durlach, Turmbergstraße 17.

Jüngerer Dienstmädchen
auf 1. Januar gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Viehmarkt in Durlach
am 28. Dezember findet nicht statt.
Brennholz-Versteigerung.
Die Stadt Durlach läßt nächsten
Mittwoch den 28. d. Mts., nachmittags 1/2 1 Uhr,
aus den Schlägen I 12 und 18 des Distrikts Oberwald ca. 115 Haufen Reisholz, ferner aus den Hiebsschlägen I 3 Oberwald und II 3 Es- morgenbruch 16 Lose Schlagraum und 4 Lose gegrabene Stumpfen öffentlich versteigern.
Zusammenkunft im Schlag 12 des Distrikts Oberwald beim Schießstand.
Die Waldhüter Raß und Lerch zeigen die Lose auf Verlangen vor.
Durlach den 23. Dezember 1910.
Der Gemeinderat.

Privatpargessellschaft Durlach
Gegründet 1836.
Wir ersuchen unsere werten Mitglieder, ihre Sparbücher, sofern Einlagen oder Rückzahlungen nicht mehr beabsichtigt sind, zur Zins- gutschrift beim **Kassendiener Egeter, Herrenstraße Nr. 22 II,** ab- zugeben.
Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß die Kasse der Ver- rechnung wegen für Rückzahlungen vom 1.—20. Januar 1911 ge- schlossen bleibt.
Durlach den 23. Dezember 1910. **Der Vorstand.**


Zur jetzigen Bedarfszeit empfehle ich meine
Türschliesser
verschiedener bester Fabrikate unter Garantie bei kostenloser Be- festigung.
Hochachtend
Telephon 134. **K. Herr, Schlossermeister.**

Glacéleder- und Handschuhfabrik
J. L. Huber, Durlach,
Pfinzstr. 34/36,  Telephon Nr. 216.
Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.
Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

Feinste Tafelbutter
fortwährend
frische Milch
diverse Käse
in vorzüglicher Qualität empfiehlt
Karl Zoller.
Telephon 182 — Mittelstraße 10.

Brillen, Zwicker, Barometer etc.
in schöner Auswahl.
Reparaturen bestens.
W. Schwender,
Uhrmacher und Optiker,
Hauptstraße 6.

Gänselebern
werden zu den höchsten Preisen angekauft
Mühlstraße 4.

Auf Weihnachten
empfehle in großer Auswahl zu billigsten Konkurrenzpreisen
Christbaumschmuck
Christbaumkonfekt, Atrappen, Bonbonieren,
fst. Chokoladen
von nur ersten Firmen.
Kakao 1/4 Pfd. v. 30 S an
Praliné " " 20 "
fit. Zuderwaren " "
Marzipan- u. Chokolade- Artikel.
Viele Artikel für **Kinderkaufstuden.**
Platens Nährsalzkakao
und -Schokolade für Kinder und Blutarmer.
W. Gräther,
Hauptstraße.

Ueber die Weihnachtsfeiertage

kommt bei sämtlichen Kunden der unterzeichneten Brauereien ein vorzügliches



Bock-Bier



zum Ausschank.

Brauerei Eglau A.G.
Brauereigesellschaft vorm. S. Moninger
Brauerei Heinrich Fels
Brauerei Wilhelm Fels
Gesellschaft für Brauerei vorm. G. Sinner
Brauerei Fr. Hoepfner
Brauerei Karl Kammerer
Karlsruher Brauereiges. vorm. St. Schrempp
Mühlburger Brauerei vorm. Frl. v. Seldeneckische Brauerei
Brauerei A. Prink
Unionbrauerei A.G.
Bierbrauereiges. am Suttentkrenz A.G.
Bruchsaler Brauerei A.G.

Durlach
Karlsruhe

„

„

„

„

„

„

„

„

„

Sttlingen
Bruchsal.

Freiwillige Feuerwehr Durlach. Bekanntmachung.



Für diejenigen aktiven Mitglieder, welche in Anwendung des Abs. 4 § 11 des Corpsstatuts nach zurückgelegter Dienstzeit berechtigt sind, aus der Aktivität ausscheiden zu können, ist das

Abgeben
 auf **Mittwoch den 28. ds. Mts.**, abends von 8 bis 9 Uhr, in der „Alten Residenz“ festgesetzt. Sämtliche Ausrüstungsgegenstände sind persönlich abzugeben. Die Chargierten erscheinen im Dienstrock in Mützen.

Das Kommando:
 Karl Preiß.
 Emil Fiele.

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle ich
Uhren u. Goldwaren
 in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Georg Müller, Uhrmacher,
Durlach, Hauptstr. 76 a.

Derjenige Herr, welcher am Samstag abend im „Fürstenberg“ seinen **Schirm verwechselte**, wird erjucht, denselben ebendasselbst abzugeben.

Prima junges Hammelfleisch

wird ausgehauen bei

Hermann Löffel, Metzger,
Lammstraße 38.

Empfehle auf bevorstehende Feiertage mein Lager in
Branntweinen, Likören und Punschessenzen
 in nur prima Qualität zu den billigsten Preisen.
M. Heitlinger, Moltkestraße 15.

Heidschnuckenfelle

als schönste Salondecken, Teppiche, Vorlagen schneeweiß (wie Eisbär), asch- u. silbergrau, sowie **Katzenfelle**, bestes Mittel gegen kalte Füße u. Rheumatis, empfiehlt
Ernst Jahn, Lammstr. 30.

3 Werkzeugmacher

auf Vorrichtungen, Leeren zc. gesucht von auswärtiger

Nähmaschinenfabrik

Schriftl. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften unter **F. K. B. 494** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. Volkste Distr. zugef.**

Zwei 4-Zimmerwohnungen mit Zubehör im Neubau (Sophienstraße 12) auf 1. April oder früher zu vermieten. **Albert Noos.**

Außerdem eine 2-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April. Eine schöne 3-Zimmerwohnung ist auf 1. April zu vermieten **Auerstr. 58, 1. St.**

2-Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten **Kelterstr. 14, 1. St.**

2-Zimmer Wohnung im 2. Stock auf 1. April zu vermieten **Kronenstr. 12.**

Für die Feiertage

empfehle von heute eingetroffener Sendung:

Hildesheimer
 Delikatesse-Leberwurst
Thür. Landeherwurst
Kaiserjagdwurst
Teewurst, Blutwurst
Mettwurst, Salami zc.
Halberstädter Würstchen
Franfk. Bratwürste
Dürrfleisch u. Speck

Flaschenbier

hell und dunkel (Vodabier) aus der Brauerei Schrempp Karlsruhe u. Wagner-Durlach

M. Werner
Hauptstr. 50
 neben Restaurant Fürstenberg.

Fußballklub „Germania“ Durlach 1902.

Am Sonntag den 1. Januar 1911, nachmittags präzise 2 Uhr, findet im Klubhaus unsere statutengemäße

Generalversammlung
 statt, wozu wir unsere werten Mitglieder mit der Bitte um pünktliches und zahlreiches Erscheinen höflich einladen.

Anträge und Wünsche wollen bis längstens Donnerstag den 29. ds. Mts. beim 1. Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden.

Der Vorstand.
 NB. Abends 7 Uhr findet im „Roten Löwen“ Tanzunterhaltung statt.

2 tüchtige Steinklopfer

gesucht.
Karl Krieger, Grözingen.

A u c.
 Wohnung mit 2 Zimmern, großer Küche und sämtlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres **Vindenstr. 5.**

Eine Mansarden-Wohnung mit 2 Zimmern nebst Zubehör ist auf 1. April zu vermieten **Baseterstraße 8.**

Schöne Wohnung
 im 1. Stock mit 5 Zimmern, ev. mit Bad nebst allem Zubehör, ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen **Grözingerstraße 20, 2. St.**

Löwenbrauerei Durlach

Telephon 22 **C. Wagner** Telephon 22
empfehl über die Feiertage

Prima Doppel-Bock

==== Anstich Samstag abend ====



Ausschankstellen:

Roter Löwen
Gasth. z. Lamm
Rest. Löwenbräu
Schützenhaus

Tannenbäumchen
in Töpfen, 40-60 cm hoch, per
Stück 50-60 S., empfiehlt
Friedrich Wendling,
Grözingenstr. 69, Tel. 184.

Als passendes
Weihnachts-Geschenk
empfehl

**Cigarren u.
Cigaretten**
von den billigsten bis zu den feinsten
Sorten in nur gut gelagerter Ware.

Pfeifen
deutsches u. englischs Fabrikat
Tabake
Fein, Mittel u. Grobschnitt.
K. Ostermeier Wtw.

Gasthaus zur Blume.
Telephon 24.
Heute, Freitag:

Großes Schlachtfest,
was empfehlend anzeigt
Friedrich Mannherz,
Mezger und Gastwirt.

Empfehle für die Festtage
**sämtl. Norddeutsche
Wurstwaren**
Schinken, Kouladen, Pasteten
2c 2c.
Otto Schenck
G. Ziemann Nachf.
Hauptstraße 86.

Ein schulentassenes Mädchen
für sofort gesucht
Hauptstraße 38 im Laden.

Brauerei Genter

empfehl über die Weihnachtsfeiertage einen ff. Stoff



Bockbier.

Ausschank in der Brauerei selbst bei
A. Ostermeier, und auf dem
Lindenkeller bei J. Link.

Gleichzeitig bringe meine
Flaschenbiere (hell und dunkel)
sowie auch offen in Gebinden von 10 Liter an in empfehlende Er-
innerung Hochachtend

Max Genter.

„Hochburg“ :: hohewetttersbadh.

Ueber die Weihnachtsfeiertage kommt ein vor-
züglicher Stoff
= ff. Bockbier =
von der Brauerei Eglau, A.-G. Durlach zum
Ausichant.

Feine Weine, kalte und warme Speisen halte
bestens empfohlen.

Am **Stephanstag** von nachmittags 3 Uhr:
Grosse Tanzbelustigung
wozu höflichst einladet
Jos. Hofbauer zur Hochburg.



Bringe auf Weihnachten mein
gut sortiertes Lager in
**Pforzheimer
Silber- und Goldwaren,
Uhren jeder Art**
in empfehlende Erinnerung und
bitte bei Bedarf um geneigten
Zuspruch :: Hochachtungsvoll
Paul Kraus
Durlach, Herrenstrasse 22.

Sportplatz „Germania 1902“.
Montag, 26. Dez., nachm. 1 bezw. 1/25 Uhr:
Fußballgesellschaft Grözingen I gegen F.C. „Germania 02“ II.
Fußballverein Dagenau I gegen F.C. „Germania 02“ I.

Wollen Sie sicher sein
Wirklich nichttropfende Weihnachtskerzen
zu bekommen, dann bemühen Sie sich in die
Central-Drogerie Paul Vogel
dort bekommen Sie den Carton mit 30 Kerzen schon von 35 Pfennig an.

Morgen früh wird auf dem
Marktplatz ausgehauen:
Prima Rindfleisch per 74 S.
Schweinefleisch " " 80 "
Ralbfleisch " " 80 "
Junges Kuhfleisch " " 50 "
Karl Knecht.
Stand bei Lagers Ed.

Weine u. Champagner

Eiswein, weiß, Fl. 80 S.
Kaiserstücker " 1.10
Schlangecker, vollmund.
mit ff. Bukett 1.30

Alte Moselweine:

Trittenheimer Fl. 1.30
Alfer Hölle " 1.20
Bettlinger, glanzhell
mit würzig. Bukett 1.50
alter 1906 Bettlinger 1.75
„ Nur für Kenner!“
„ **Trabener Mosel** mit
hochf. Bukett, kristallhell
präkelnd auf der Zunge,
p. Flasche 1.75

Merziger, vorzüglicher
Krankenwein, Fl. 1.90
(Die Weine sind direkt
bezogen von seriösen Wein-
gutsbesitzern vom Kaiser-
stuhl und an der Mosel)

Champagner:

ff. Frucht-Champagner
1/1 Flasche 1.95
Aehler-Sect
Schwarz Etikett
Aehler Rottack
Aehler Trocken
Doctor-Sect etc. etc.

Südweine:

gezehter Chios
1/2 Fl. 80 S., 1/1 Fl. 1.50
Samos-Wein
1/2 Fl. 80 S., 1/1 Fl. 1.50

Rotweine:

Bordeaux
1/2 Fl. 50, 1/1 Fl. 95 S.
Ruländer 1/1 Fl. 1.50
Baldamer 1/1 " 1.30
Lühlscher 1/1 " 1.30
Bas Medoc 1/1 " 1.30

Luger u. Filialen.

Ameisengeist

ist billig abzugeben. Zu erfragen
bei der Expedition d. Bl.

Eine schöne 3-Zimmer-Woh-
nung, womöglich mit Mansarde,
im 1. oder 2. Stock wird von
einer kleinen, ruhigen Familie auf
1. April zu mieten gesucht. Off.
u. K. A. 444 an d. Exp. d. Bl.

H. Kiefer

Schreinerei u. Möbellager

Durlach

Bahnhofstraße Nr. 1

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet

Möbel aller Art

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung

zu bedeutend ermäßigten Preisen wie:

Schreibtische

für Herren und Damen

Rauchtische

Nähtische

Serviertische

Zimmertische

Ausziehtische

Stühle

in großer Auswahl

Buffets

Bücherschränke

Umbau für Sofas

Diwan

Chaiselongue

Vertikow

Trumeaux

Spiegel

Hausapotheken

Paneelbretter

Stageren

Blumenständer

Palmständer

Ruhestühle

zusammenlegbar

Kleiderschränke

Spiegelschränke

ein-, zwei- und dreitürig

Bettstellen

Betten

Nachttische

Waschtische

Waschkommode

Flurgarderoben

Kleiderständer

Schirmständer

Küchenmöbel

u. s. w.

u. s. w.

Bei Barzahlung gewähre ich auf die schon äußerst billigen Preise

10% Rabatt.

Besichtigung des Möbels lagers ohne Kaufzwang ist gerne gestattet.

Louis Luger am Marktplatz

reichsortiertes Lager in:

Herrenkleiderstoffen

Damenkleiderstoffen

Leinen- und Baumwollwaren

Vorhangstoffen

Schürzen-, Hemden- und Tischzeugen, Leib- und Bettwäsche
wollene Bettdecken

Bettfedern

Taschentücher, Kragen, Manschetten

fertige Schürzen

Normalhemden, Hosen, Unterjacken.

Für die Weihnachtsfesttage

empfehle:

Schinken (roh und gekocht)
Rollschinken
Lachsschinken
Rüschschinken
Zungen
Schweinsbrust (gefüllt)
Schweinsfuß
Mosaikwurst
Salami
Göttinger
Braunschweiger Mettwurst
Frankfurter Leberwurst
Frankfurter Blutwurst

Wormser Leberwurst
Wormser Schwartenmagen
Zungenwurst
Hamburger Rauchfleisch
Kasseler Rippenspeer
Sauripp (geräuchert)
Schinkenwurst
Lyonerwurst.

Ferner:

Ia. Rindfleisch
„ Kalbfleisch
„ Schweinefleisch
„ Hammelfleisch

und die sonst gänglichen Wurstwaren.

Carl Geyer,

Telephon 38.

Herrenstraße 16



W. Kuttner

Eisenhandlung, Blumenstr. 15

Grösste Auswahl in

hauswirtschaftlichen
Maschinen und compl.
Küchen-Einrichtungen.

**Extrabillige
Weihnachtspreise!**

Bitte um Besichtigung
meiner Weihnachts-
Ausstellung u. Fenster-
Auslagen.

Auf Weihnachten

empfehle in bekannter Güte
zu billigsten Preisen:

Selbstgemachte Eiernudeln
Dicke Kassekuchen
Streuhefkuchen
Kranz. Bund
Würbe Brekeln
ff. Frühstbrot
Soniglebkuchen
Basler Leckerli
Buttergebakenes
Springerlein
Anisplätzchen
Belgrader Brot
Zimstern
Mandelhäufchen
Chokoladenhäufchen
Makronen
Anisbrot
Butter-S
Geduldspätzchen
ferner ff. Konfektmehl
5 Pfd. 95 Pfg., bei Mehr-
abnahme billiger, frische
Landbutter, Eier, Kefsel,
Zitronen, Drogen und
verschiedene Badartikel.
W. Gräther,
Hauptstraße.

Garantiert naturreine

Bordeaux-Weine

1905er

Medoc . . . Liter 1.10
St. Loubés . . . 1.25
St. Palus . . . 1.40
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Gestrickte Kleider
Strumpf- & Wollwaren
Tricotage & Schürze
B. Schweigardf (Strickerei)
DURLACH Adlerstr. 11

Ein helles, einfach möbliertes
Zimmer ist auf 1. Januar zu
vermieten Behntstr. 4, 2. St. 1.

Junge fettgestopfte Gänse,
zerlegte Teile und reines Gänse-
fett fortwährend zu haben
Mühlstrasse 4.

Christbaumständer

in schöner großer Auswahl von 1 Mark an empfiehlt

Otto Schmidt, Eisenhandlung, Hauptstraße 48.

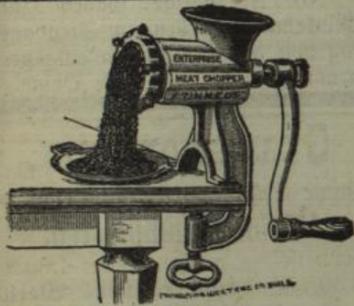
Uhren, Gold- und Silberwaren

sind die beliebtesten

Weihnachts-Geschenke

Die grösste Auswahl finden Sie bei

C. Meissburger, Hauptstrasse 38.



Fleischhackmaschinen
ff. verzinkt und emailliert
— à 2 75 Mk —

Waschmaschinen
Wringmaschinen
Wäschemangeln
Reibmaschinen
Besteckputzmaschinen
Buttermaschinen
Tafelwagen
Rüchewagen
Ofenschirme
Ofenvorsetzer
Kohlenkasten

in nur la Fabrikaten zu billigsten Preisen empfiehlt

K. Leussler
Sammstrasse 23.

Das grosse Los
d. Bad. Invaliden-
Geld-Lotterie

Bestes Geschenk!

Gesamtgew. bar Geld

44 000 Mk.

Hauptgewinn

20 000 Mk.

27 Gewinne

11 000 Mk.

2900 Gewinne

13 000 Mk.

Ziehung 21. Januar 1911

Los 0 à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk.,

empfehlen Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer, Strassburg i. E.

Langestr. 107.

Gänselebern

werden zu den höchsten Preisen

angekauft

Karlsruhe, Zähringerstrasse 88.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft

Kronenstrasse 3, 1. Stock,

beim Marktplatz.



Spezial-

Schirme

Drehsler-

Rappenstrasse 2



Haus

Stöcke

Waren

Rappenstrasse 2

Durlach

Durlach

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein aufs beste sortiertes Lager in

Uhren:

Taschen-Uhren
Nickel, Stahl, Silber u. Gold
Wand-Uhren
Freischwinger, Regulateure
Wecker-Uhren
Metall- und Holzgehäuse.

Goldwaren:

Ringe, Gold und Silber
Ohringe — **Broschen**
Armbänder — **Colliers**
Manschettenknöpfe
Krawattennadeln

Uhr-Ketten

für Herren und Damen in allen Metallen.

Nur 1 Qualität und neueste Muster! — Staunend billige Preise!

Karl Hessler

Hauptstr. 15 Uhrmacher Hauptstr. 15.

Beachten Sie bitte die Preise im Schaufenster!

Achtung!

Für die Festtage empfehle ich:
ff. selbstgemachte Honiglebkuchen, ff. Huzelbrot,
Springerle, Buttergebäckenes,
feines Kuchen- und Konfektmehl in nur erster Qualität,
meine beliebten selbstgemachten
Hausmacher-Eiernudeln.
sowie täglich frisches Kaffee- und Theegebäck,
alles in nur anerkannter bester Güte.
Fried. Birmelin, Brot- und Feinbäckerei,
Hauptstrasse 68.

Um zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise
soweit noch Vorrat in

Herren- u. Knabenanzügen

Herren- u. Knabenpaletots, Joppen, Hosen, Pelserinen
— Jeder Versuch lohnt! —

Billige Kleiderhalle

Durlach, Pfinzstr. 35 (Neubau-Ecke).

Waschkörbe,

sowie **Senfkörbe**, offen und
mit Deckel, verkauft zu den billigsten
Preisen

Wilib. Armbruster,

Korbmacher, Baseltorstr. 4.

Dieselbst ist ein verstellbares
Kinderstühlchen billig abzugeben.

B. Schweinfurths Nachfolger

(gegenüber dem Rathaus)

empfiehlt sein gutfortiertes Lager für
passende **Weihnachts-**
Geschenke:

Herren-, Knaben- u.
Kinderhüte

(Deutsche, Englische u. Wiener.)

Haarhüte

in allen Farben u. Fassungen.

Klapp- u. Seidenhüte

(Cylinder)

Herren-, Knaben- und
Kinder-Mützen.

Neuheiten in

Damen-, Herren- u.
Kinderschirme.

Kragen, Krawatten, Man-
schetten, Hosenträger
in großer Auswahl.

Spazierstöcke.

Glacéhandschuhe

in allen Farben

zu bekannt billigen aber festen
Preisen.

Karl Hess,

Hauptstrasse 60 (neben der Krone),
Telephon 112.

Nuß- u. Birnbaumstämme

stehend oder gefällt, kauft zu den
höchsten Preisen

Karl Dumberth.

Kaiserhof Gröbzingen, Tel. 217.

Kennen Sie schon

Wasch-Roch-Weiß?

Wenn nicht, dann
machen Sie einen Ver-
such, es lohnt sich!

Luger & Filialen.

Praktische Weihnachtsgeschenke:

| | |
|---|--------|
| 1 Paket Indier | № 1.20 |
| 1/2 Pfd. Kaffee Diabolo | " 0.70 |
| 1 Pfd. Kakao | " 0.75 |
| Diabolo-Kakao, per Pfd. | " 1.50 |
| dto. Thee " Paket | " 0.75 |
| 1 Karton Feigen | " 0.50 |
| 1 " Datteln | " 0.50 |
| 1 Salamiwurst von 80 S an | |
| 1 Rollschinken von № 2.50 an | |
| feine Leberpastete in Apfelsform, per Stück von 25 S an | |
| Mettwürste von 35 S an | |
| Kronsardinen 1 Fässel № 1.80 | |
| Eisenberger Presskopf | |
| Camembert-Käse | |
| 1 Dose Gelsardinen von 32 S an | |
| 1 " Bismardheringe № 2.10 | |
| 1 " Rollmöpfe " 2.10 | |
| 1 " Bratheringe " 3.20 | |

feinste Schokolade

Weine u. Liköre

| | |
|---|--------|
| 1 Flasche Tischwein | № 0.80 |
| 1 " Moselwein | " 1.30 |
| 1 " Rotwein von № 0.95 an | |
| 1/2 " Champagner für № 1.95 | |
| Liköre von 65 S an per 1/8 Flasche | |
| Vunsch von № 1.— an | |
| 1 Flasche Nordhäuser | |
| 1/1 " Cognac für № 1.75 | |
| 1/2 " dto. " " 1.— | |
| 1 " Nordh. Glümchen " 1.20 | |
| 1/4 Krug Steinhäger " 2.50 (echt Echlichte) | |
| Orangen Stück 4, 6 u. 8 S | |
| Mandarinen " 5 S | |

Sämtl. Obst- und Gemüsekonserven mit 10% Rabatt.

Luger und Filialen.

Lyra.

Sonntag den 25. Dezember, abends 7 Uhr, findet im Saale zum „Grünen Hof“ unsere

Weihnachtsfeier.

verbunden mit Gesang, Theater und Glückshafen, statt.

Hierzu werden die verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen mit der Bitte um vollständiges und pünktliches Erscheinen sangesfreundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Männergesangverein

Am nächsten Sonntag den 25. Dezember, abends 7 Uhr, beginnend, findet unsere

Weihnachtsfeier

bestehend in Gesang, Theater und Christbaumverlosung im Saale zum „roten Löwen“ statt, wozu wir unsere Mitg. ieder und deren Angehörige sangesfreundlichst einladen.

Der Vorstand.

NB. Etwaige freiwillige Gaben wollen bis Sonntag vormittag 11 Uhr im roten Löwen abgegeben sein.

Einführungsrecht aufgehoben.

Evangelische Gemeinde Durlach.



Montag (Stephanstag) den 26. Dezember, nachmittags 1/2 4 Uhr, findet im Gasthaus zur „Blume“ unsere

Weihnachtsfeier,

verbunden mit großen turnerischen, theatralischen und komischen Aufführungen, statt und beehren wir uns, unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung ergebendst einzuladen.

Programme liegen im Saal auf. Nach Abwicklung des Programms folgt Tanz.

Der Vorstand.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Großmutter



Frau Margarete Zapf,

geb. Fabner,

sagen wir aufrichtigen Dank.

Die Hinterbliebenen.

Durlach den 22. Dezember 1910.

Hohenwettersbach.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Vater und Bruder



Johann Ruppinger

Landwirt

im Alter von 67 Jahren nach kurzem Krankheitslager heute früh sanft verschieden ist.

Hohenwettersbach den 23. Dez. 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr statt.

Einem tit. Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß über die beiden Weihnachtsfeiertage nicht gebacken wird. Wir ersuchen daher, den Bedarf an Backwaren rechtzeitig decken zu wollen.

Freie Bäcker-Innung Durlach.

Metzger-Innung Durlach.

Sonntag den 25. Dezember sind unsere Läden den ganzen Tag geschlossen.

Prima junges fettes Hammelfleisch

wird Samstag und Sonntag ausgehauen bei

Tel. 140. Friedrich Brecht, Metzger.

Arbeiterbund „Vorwärts“ Durlach.

Montag den 26. Dezember (Stephanstag), findet von nachmittags 4 Uhr ab, in der „Festhalle“ unsere diesjährige

Weihnachtsfeier

mit folgenden Darbietungen statt: Musik, Gesang, Theater, turnerische und radlerische Aufführungen, sowie Glückshafen. Nach Schluß des Programms Tanz.

Hierzu laden wir unsere verehrl. Mitglieder freundlichst ein. Programme liegen im Saal auf.

Der Vorstand.

NB. Freiwillige Gaben zum Glückshafen werden am Stephanstag von der Kommission entgegengenommen. D. Obige.

Grammophone,

einige Stück, zu Selbstkostenpreis.

Grammophonplatten,

doppelseitig, große Stücke, 1.80 u. 2.30 M., darunter schöne Weihnachtsplatten.

Karl Hessler, Uhrmacher, Hauptstrasse 15.

2-Zimmerwohnung, wenn möglich mit Gasabfluß u. Gas, von kleiner Familie auf sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 452 an die Exped. d. Bl.

Evangelischer Gottesdienst.

Samstag den 24. Dezember 1910. Christvesper. Abends 5 Uhr: Herr Stadtpf. Wolfhard. Sonntag den 25. Dezember 1910. I. Christfest.

In Durlach: Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Dekan Meyer. (Unter Mitwirkung des Kirchenchors.) Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtpf. Wolfhard. In Aue, vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpfarrer Wolfhard. In Wolfartsweier, vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpfarrer Meyer. In sämtlichen Gottesdiensten Kollekte für die ev. Rettungsanstalten des Landes. Montag den 26. Dezember 1910. II. Christfest.

In Durlach: Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpfarrer Meyer. In Aue, vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Dekan Meyer. In Wolfartsweier, vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpfarrer Wolfhard.

Evangel. Vereinshaus Sonntag 4 Uhr: Weihnachtsfeier der Sonntagsschule in der Stadtkirche. Montag 8 Uhr: Weihnachtsfeier des Vereinshauses. Dienstag 8 Uhr: Bibelstunde für Männer und Jünglinge. Freitag 8 Uhr: Singstunde (gem. Chor). Samstag 8 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde.

Friedenskapelle. Christfest 9 1/2 Uhr: Predigt. Pred. Erhardt. 5 1/2 " Sonntagschulfest. Immanuelskapelle Wolfartsweier: Christfest 2 1/2 Uhr: Predigt. Pred. Weigel. 6 " Sonntagschulfest.

Stadt Durlach. Standesbuchs-Auszüge.

Geboren: 18. Dez.: Friedrich Jakob, Vat. Jakob Ehrat, Fabrikarbeiter. 19. " Adolf Rudolf, Vat. Wilhelm Johann Müller, Fuhrmann. 20. " Eugen, Vat. Johann Jakob Schmitt, Steinhauer. 21. " Lisa Anna, Vat. Ferdinand Jkus Rotbe, Magazinarbeiter. 21. " Willi Eugen, Vat. Johann Krauer, Fülltenarbeiter. Gestorben: 19. Dez.: Erwin, Vat. Karl Friedrich Pfalzgraf, Fabrikarbeiter, 2 Tage alt. 20. " Margarete geb. Fabner, Witwe des Landwirts Johannes Jovis, 80 1/2 Jahre alt.

Voraussichtliche Witterung am 24. Dez. Keine wesentliche Veränderung.